



Einst in Beth-lehm ward ge - bo - ren un - ser Herr in wei - ter Fern, kam zur
 mit den Her - den - al - le sahn das gro - ße, hel - le Licht. Und sie
 Wei - sen einst zum Kin - de ka - men, das ge - born war oh - ne Sünd. Gold und
 noch wir uns er - in - nern an den gro - ßen, hel - len Stern. Vie - le
 Vie - le Ster - ne war'n am Him - mel, kei - ner war so hell zur Stund, als der
 Je - sus heut ver - spü - ren, heb die Au - gen auf zur Fern,
 und zu



Erd von Gott er - ko - ren, und es leuch - t' te hell Sein Stern. Hir - ten
 eil - ten hin zum Stal - le, sehn das neu - ge - bor - ne Kind. Heu - te
 Weih-rauch mit sich nah - men für das führ - te hin zum Kind. Willst du
 Sün - der sich be - keh - ren, fol - gen Hir - ten
 ei - ne, der die ar - men Hir - ten
 Gott wird dich dann füh - ren un - ser



Kin - des An - ge - sicht. Leucht hell, du Stern, dein Him - mels - schein
 treu - lich dann dem Herrn.
 Herr, der hells - te Stern.



soll al - len leuch - ten hell und rein: dass al - le Men - schen nah und fern



jetzt hö - ren kön - nen von dem Herrn!

